

**Pfarrei St. Bernhard Baden-Baden
Bildungswerk Gemeinde St. Maria
Bühl-Kappelwindeck**



Im Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Heft präsentieren wir Ihnen das neue Programm des Bildungswerks St. Maria Bühl-Kappelwindeck für das Herbst-/Winterhalbjahr 2026/2027.

Auch diesmal haben wir wieder ein abwechslungsreiches Angebot mit interessanten Vorträgen und Begegnungsmöglichkeiten für Sie zusammengestellt. Wir hoffen, dass Sie darin Anregendes entdecken und Veranstaltungen finden, die Ihr Interesse wecken.

Alle Vorträge beginnen weiterhin um 19:30 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, auf gute Gespräche und bereichernde Begegnungen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr Vorstandsteam

Marianne Denz - Marc Vollmer - Daniela Weißmann

Hinweis zu unseren Veranstaltungen:

Für die spirituelle Whiskypoke ist eine Anmeldung erforderlich, hier wird auch ein Kostenbeitrag erhoben. Der Besuch aller anderen Veranstaltungen ist kostenlos. Über eine kleine Spende zur Deckung der Kosten freuen wir uns.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Tel: 07223 27767

E-Mail: d.weissmann@t-online.de

**„Ich habe einen Traum...“ –
Von der prophetischen Kraft einer großen Vision.
Was uns Martin Luther King (1929-1968) heute sagt**

**Referent: Heribert Scherer, Dipl. Theol., Dipl. Päd.
Pastoralreferent und Klinikseelsorger**

Mit 35 Jahren wurde Martin Luther King mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet – als jüngster Mann bis heute. Sein beispielhafter Einsatz für Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit, Versöhnung und Frieden war getragen von einem tiefen persönlichen Glauben und der prophetischen Kraft biblischer Verheißungen. 1968 bezahlte er den Einsatz dafür mit seinem Leben.

Die Herausforderungen seiner Zeit sind bis heute von Bedeutung. Sein Name ist auch am Bühler Friedenskreuz verewigt, das im kommenden Jahr 75 Jahre alt wird. In einem spannenden Blick auf sein Leben und Wirken geht es um die Frage, was uns diese faszinierende Gestalt der Ökumene heute sagt.

**Termin: Mittwoch, 23. September 2026, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria, Bühl-Kappelwindeck
Großer Saal, Eingang Nelkenstraße**

„Glaube braucht Gemeinschaft!“

Ein ökumenischer Themenabend

Referenten und Gesprächspartner:

Hirte Michael Herr, Neuapostolische Gemeinde Bühl

Pfarrer Dr. Götz Häuser, Evangelische Johannesgemeinde Bühl

Pfarrer Martin Drathschmidt, Pfarrei St. Bernhard Baden-Baden

Kirche ist mehr als ein Gebäude oder eine Organisation. Sie ist Gemeinschaft der Glaubenden und Ort der Begegnung mit Gott.

Vertreter der neuapostolischen, evangelischen und katholischen Kirche stellen ihr Verständnis von Kirche und Gemeinde vor und suchen gemeinsam nach verbindenden Perspektiven.

Termin: Dienstag, 3. November 2026 um 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria Bühl-Kappelwindeck
Großer Saal, Eingang Nelkenstraße

***Diesen Themenabend bieten wir im Rahmen der
„Woche voller Leben“ an.***

**„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat,
darin zu wohnen (Theresa von Avila).“**

Spirituelles Whiskyseminar

Referent: Diakon Sebastian Döbele, Dipl. Theologe,

Das Wort Whisky bedeutet übersetzt „Wasser des Lebens“. Beim spirituellen Whiskyseminar tauchen wir in die sagenhafte Welt des Whiskys ein. Neben vielen Informationen rund um die Herstellung, die Reifung und die Spiritualität des Whiskys, verkosten wir auch sechs Single Malts aus verschiedenen Regionen in Schottland. Denn Whisky schmeckt nicht überall gleich: Aus den Lowlands eher mild, von der Speyside süßlich, aus den Highlands kräftig, von der Insel Skye pfeffrig-scharf und von der Insel Islay rauchig-torfig. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie Ihren persönlichen Favoriten.

Der Referent hat schon viele spirituelle Whiskyseminare angeboten und besucht regelmäßig Whisky-Treffen und Whisky-Messen in der Region. Durch die Seminare möchte er vor allem die Freude am Christentum und am Genuss wecken.

Termin: Freitag, 6. November 2026, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria, Bühl-Kappelwindeck
Mehrzweckraum, Eingang Schänzelstraße
Anmeldung: Ab 1. Oktober 2026 bis zum 3. November 2026
bei Ulrika Gehring, Kolpingsfamilie Bühl,
Telefon: (0 722 3) 2 01 64
E-Mail: Ulrika.gehring@kolping-buehl.de
Kostenbeitrag: 20 Euro pro Person

***Diesen Themenabend bieten wir zusammen mit der
Kolpingsfamilie Bühl im Rahmen der „Woche voller Leben“ an.***

„Das Dickdarmkarzinom: Therapie und Bedeutung der Vorsorge“

Referent: Dr. med. Günter Weißmann
Arzt für Innere Medizin, Bühl

Dickdarmkrebs ist die zweithäufigste Todesursache nach dem Lungenkarzinom bei Männern. Bei Frauen ist es Platz drei nach Mamma-und Lungenkarzinom.

90 % der Dickdarmkarzinome finden sich nach dem 50. Lebensjahr. Leider nehmen die Dickdarmkarzinome vor dem 40. Lebensjahr deutlich zu, dann mit komplikationsreicheren Verläufen. Allen Grund, alles zu tun, um Dickdarmkrebs zu vermeiden bzw. ihn früh zu entdecken. Im Mittelpunkt des heutigen Abends stehen daher folgende Themata: Krankheitsbild des Dickdarmkarzinoms, Therapien, Strategien zur Vermeidung und zur Früherkennung.

Termin: Mittwoch, 18. November 2026, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria, Bühl-Kappelwindeck
Großer Saal, Eingang Nelkenstraße

„75 Jahre Bundesverfassungsgericht – 75 Jahre Hüter des Grundgesetzes“

Referent: Dr. Peter Frank
Richter des Bundesverfassungsgerichts seit dem 21. Dezember 2023
Mitglied des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts, zuvor etwas mehr als acht Jahre Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Nachdem Bundespräsident Theodor Heuss am 7. September 1951 Dr. Hermann Höpker-Aschoff zum ersten Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts ernannt hatte, erging zwei Tage später die erste Entscheidung des Gerichts: Im Wege einer einstweiligen Anordnung setzte der Zweite Senat die für den 16. September 1951 angesetzte Volksabstimmung über die Errichtung des sogenannten Südweststaates bis zur Entscheidung in der Hauptsache aus. Und so spricht das Bundesverfassungsgericht seit nunmehr 75 Jahren Recht. Es sorgt für die Klärung von verfassungsrechtlichen Machtfragen zwischen Verfassungsorganen und teilen von ihnen und hilft Bürgerinnen und Bürger bei der Verletzung von Grundrechten durch die öffentliche Gewalt. Zudem wahrt es die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Hierauf und auf einiges mehr wird der Referent in seinem Vortrag eingehen.

Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zu Fragen und zur Diskussion.

Termin: Mittwoch, 20. Januar 2027, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria, Bühl-Kappelwindeck
Großer Saal, Eingang Nelkenstraße

**„Es gilt, im besten Sinne die Zukunft zu wagen.“
Ein Jahr Pfarrei St. Bernhard Baden-Baden**

**Referentin: Hannah Gniot, mag. Theol.
Pastoralreferentin
Leitende Referentin der
Pfarrei St. Bernhard, Baden-Baden**

Am 1. Januar 2026 sind die 36 Pfarreien der Erzdiözese Freiburg gestartet! Damit begann die Umsetzung dessen, was im Rahmen des Projekts Kirchenentwicklung 2030 seit 2021 von zahlreichen Haupt - und Ehrenamtlichen auf Diözesan – wie Pfarreebene vorbereitet und geplant wurde.

Nach gut einem Jahr schauen wir mal genauer hin: Was hat sich getan in der Pfarrei St. Bernhard und damit auch in St. Maria, Kappelwindeck?

Die Kirchenentwicklung 2030 ist der tiefgreifendste Veränderungsprozess in der 200-jährigen Geschichte der Erzdiözese Freiburg. Sie ist eine notwendige Reaktion auf den gesellschaftlichen Wandel und veränderte Rahmenbedingungen: Unsere Gesellschaft wird vielfältiger, neue Technologien krempeln Leben und Arbeiten um und der demografische Wandel stellt die Alterspyramide auf den Kopf. Formen des Engagements verändern sich in Gesellschaft und Kirche.

An diesem Abend soll es jedoch nicht um Strukturen gehen, sondern um Erfahrungen und Perspektiven, Hoffnungen und Sorgen und vor allem ganz viele Ideen und Beispiele wie wir als Kirche, als Pfarrei, als Gemeindemitglieder, als Christinnen und Christen diese Zukunft wagen können.

**Termin: Mittwoch, 17. Februar 2027, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria, Bühl-Kappelwindeck
Großer Saal, Eingang Nelkenstraße**

„Die Frauen und die Religion – randständig oder zentral?“

**Referent: Prof. Dr. Dr. Bernd Feininger
Bibelwissenschaftler und
Prof. i. R. der Päd. HS Freiburg
Gengenbach**

In den frühen Religionen der Steinzeit sollen Frauen eine große Rolle gespielt haben: als üppige Mutter ist sie in vielen Figuren dargestellt oder als Göttin der Natur und Herrscherin über die Tierwelt. Aber ob es in den alten Menschheitskulturen ein Matriarchat gegeben hat? In den Weltreligionen heute sieht es ganz anders aus. Die drei großen monotheistischen Religionen haben die Stellung der Frau zurückgedrängt und beschnitten.

In Judentum, Christentum und Islam gibt es ursprünglich im Gottesdienst kein „Priester- oder Vorbeter – Amt“ der Frau. Das ist heute in den verschiedenen Formen des Christentums und des Judentums unterschiedlich entwickelt und sehr umstritten oder umkämpft. Im Islam tut sich die Partizipation der Frau in vieler Hinsicht besonders schwer. Ähnlich in den Religionen Indiens. In diesem Vortrag mit Präsentation geht es um einen anregenden Gesamteindruck zur Stellung der Frau in den Religionen. Einige tiefere Analysen können helfen, uns ein Urteil zu bilden, besonders auch für in dieser Sache engagierte Frauen. Auch wenn der Referent ein Mann ist, soll die Perspektive der Frauen im Vordergrund stehen...

**Termin: Mittwoch, 17. März 2027, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria, Bühl-Kappelwindeck
Großer Saal, Eingang Nelkenstraße**